

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0698/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	14.02.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Fahrradstraßenkonzept

Inhalt der Mitteilung:

Die Fahrradstraße ist ein heute immer häufiger genutztes Instrument der Radverkehrsplanung, das im Kontext eines Radwegenetzes zur Stärkung des Radverkehrs beiträgt. Durch die vorrangige Nutzung des Radverkehrs und den zugehörigen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wird die Verkehrssicherheit sowie der Komfort für Radfahrende erhöht. Sie gelten demzufolge als sichere Alternative zu Hauptverkehrsstraßen des motorisierten Verkehrs.

Die Erstellung eines Fahrradstraßenkonzeptes resultiert aus diversen Anträgen der Politik und Fachverbände in den Ausschüssen AAB, ASM, AUKIV/SPLA und AIUSO:

- AUKIV und SPLA 29.06.2016, Antrag SPD und CDU vom 26.06.2016:
Schaffung eines Radfahrnetzes mit Straßen bzw. Wegen.
Beschluss: Dem MobiK zzgl. der Anträge wurde zugestimmt.
- AAB 02.02.2021, Drucksachnr.: 0041/2021 Ö18 „Neue Fahrradstraße“, ADFC:
Einrichtung einer Fahrradstraße im Herkenfelder Weg und Borngasse bis zu
Einmündung Goldbornweg.
Beschluss: „Die Anregung wird in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität

überwiesen.“

- ASM 23.11.2021, Drucksachnr.: 0613/2021 Ö27 „Einführung von drei Fahrradstraßen und Prüfung der Radabstellanlage“, CDU: Prüfung der Einrichtung einer Fahrradstraße in den Straßen Concordiaweg, Siegenstraße und untere Hauptstraße.

Beschluss: „Dem Antrag A. der CDU Fraktion zur Prüfung der vorgeschlagenen Fahrradstraßen wird unter Einbeziehung der Prüfung einer Durchbindung der Siegenstraße bis zum Buchenkapsweg und einer Streichung des Concordiawegs zugestimmt.“

- AIUSO 18.01.2022, 15.2. mündliche Anfragen, Herr Zalfen SPD, „Kosten- und Aufwandsberechnung für die Einrichtung des Herkenfelder Weges und zum Sträßchen Siefen in der Verlängerung Im Aehlemaar zur Fahrradstraße.

Ziel

Zur Stärkung des Radverkehrs in Bergisch Gladbach sollen zukünftig weitere Fahrradstraßen auf konzeptioneller Grundlage eingerichtet werden, die im Kontext des Radwegenetzes die Quell-Ziel-Verkehre bündeln. Das vorliegende Radwegenetz des Mobilitätskonzeptes 2016 dient hierbei als Arbeitsgrundlage. Die Öffentlichkeit soll von Beginn an am Fahrradstraßenkonzept beteiligt werden, sodass die Fahrradstraße als Planungsinstrument bürgernah, verständlich und positiv wahrgenommen wird.

Aktueller Stand

Im Zuge eines mehrwöchigen Online-Beteiligungsverfahrens vom 1. bis zum 31. März 2023 für Bürgerinnen und Bürger werden weitere potentielle Fahrradstraßen in Bergisch Gladbach abgefragt. Eine analoge Beteiligung wird ebenfalls in dem genannten Zeitraum ermöglicht. Die Vorschläge werden über eine interaktive Karte auf der Internetseite der Stadt Bergisch Gladbach eingereicht und im Nachgang durch die Fachabteilung bezogen auf den Netzgedanken geprüft. Bei der Prüfung werden die Vorschläge mit dem Radwegenetz des Mobilitätskonzeptes abgeglichen. Aus den Ergebnissen wird ein Vorschlag zum Fahrradstraßenkonzept erarbeitet. Die Teilnahme an der interaktiven Karte wird durch verschiedene Kommunikationsmaßnahmen begleitet, um eine möglichst hohe Teilnahme zu erreichen. Eine Zusammenfassung des Online-Beteiligungsverfahrens wird im AMV im Juni mitgeteilt.

Am 12.06.2016 wurde in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr und des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses ein Antrag der CDU und SPD gestellt, weitere Fahrradstraßen zu prüfen. Die Verwaltung wurde mit der Prüfung beauftragt.